# NEWSLETTER 2: Willkommen! Ihre Bibliothek Februar 2017

Das ist der zweite NEWSLETTER des Bibliomedia-Projekts: Willkommen! Ihre Bibliothek!

Sie erhalten mit diesem NEWSLETTER Informationen rund um das Projekt: Sie erfahren, welche neuen Links aufgeschaltet sind, wie die Angebote in den Bibliotheken genutzt werden und welche Veranstaltungen sich bewähren.

Gerne nehmen wir hier auch Ihre Berichte auf über den Verlauf des Projekts in Ihrer Bibliothek, über gelungene Veranstaltungen, aber auch Hinweise auf Stolpersteine und Schwierigkeiten, die sich gezeigt haben.

Falls Sie den Newsletter nicht mehr erhalten möchten, schreiben Sie bitte eine Mail mit dem Betreff: „Abmeldung Newsletter“.

## NEWS

### Stand des Projekts

Immer wieder meldet eine weitere Bibliothek ihr Interesse am neuen Projekt an. Seit dem letzten Newsletter sind ein paar Bibliotheken neu dazu gestossen. Falls Sie interessierte Bibliotheken im Umfeld kennen, freuen wir uns, wenn Sie diese auf das neue Angebot der Bibliomedia hinweisen. Wir haben noch Kapazitäten bzw. Medien, die wir gerne zur Verfügung stellen.
Alle benötigten Informationen, sowie die Hinweise, wie man das Angebot nützen kann findet man auf der „Willkommen! Ihre Bibliothek-Seite“.

### Rückmeldungen und Berichte von Bibliotheken, die am Projekt „Willkommen! Ihre Bibliothek“ teilnehmen

Von kleineren und mittleren Bibliotheken, haben wir folgende interessante Rückmeldungen per Mail erhalten:

*Die Familien haben eigentlich zwei Bedürfnisse:*

- *Bücher und Unterrichtsmaterial zum Erlernen der deutschen Sprache (Das Niveau reicht von A1 bis B2)*
- *Kinderbücher in der Muttersprache für ihre Kinder (Sprachen: Arabisch, Kurdisch, Farsi, Dari, Tigrinya)*

*Die Kinderbücher wurden rege ausgeliehen, zuerst vor allem von den Kindern in der Unterstufe. Sie haben sich sehr über die Geschichten in ihrer Muttersprache gefreut und anschliessend auch ihre Mütter für einen Bibliotheksbesuch motiviert.*

*Die Wimmel- und Erstlesebücher werden geschätzt. Wir haben sie mitten in der Bibliothek in einer Kiste aufgestellt und mit „Willkommen" auf Arabisch, Dari, Tigrinya und Deutsch beschriftet.*

*Inzwischen leben sechs junge Männer aus Afghanistan in einer WG. In der Bibliothek findet jeden Donnerstag ein „Sprachtreff" statt. Die Männer wurden zum Besuch motiviert und so konnte ich ihnen auch die Bibliothek vorstellen. In erster Linie waren sie interessiert an Bilderwörterbüchern in Arabisch-Deutsch, Farsi-Deutsch und Paschto-Deutsch.*

*Die Sprachkenntnisse sind sehr unterschiedlich, alle besuchen Deutschkurse, je nach Alter zwei- bis fünfmal die Woche. Die jungen Männer sind sehr interessiert am Deutschlernen. Als Lektüre sind zum Beispiel die „Hueber Lektüren für Jugendliche" sehr hilfreich.*

*Einmal im Monat findet der Kulturtreff statt, ein interkultureller Austausch bei Kuchen und Kaffee - für uns eine gute Möglichkeit, das Angebot der Bibliothek zu zeigen und zu erklären.*

*Wir haben immer wieder niederschwellige Anlässe, an denen Flüchtlinge bei uns in der Bibliothek teilnehmen. Wobei man im Voraus nie so ganz genau weiss, ob dann wirklich Leute einer Einladung folgen. In den nächsten Wochen werden wir versuchen, Anlässe zu lancieren, bei denen nicht nur Flüchtlinge eingeladen sind. Wir versuchen, im Sinne der Integration und des gegenseitigen Kennenlernens, Veranstaltungen unter Beteiligung aller Bevölkerungsgruppen durchzuführen.*

*Wir haben ein neues Produkt gestartet: „Lisme & schwätze - Strickend einander kennenlernen". Jeden ersten Samstagnachmittag im Monat kann bei uns gestrickt und geplaudert werden und dabei ein gegenseitiger Austausch stattfinden. Wir publizieren dies bewusst nicht unter dem Label Integration von Flüchtlingen.*

*Weitere Ideen wären spezifische Führungen in der Bibliothek mit einer Aufnahmeklasse aus dem Quartier. Kinder mit Familien zu einem Kamishibai in die Bibliothek einzuladen haben wir auch angedacht.*

*Bibliomedia hat unserer Bibliothek verschiedene Bücher für Flüchtlinge zur Verfügung gestellt. Einen Teil haben wir einer Klasse unbegleiteter Flüchtlinge abgegeben. Es handelt sich dabei um einen regionalen Intensivkurs. Jugendlichen haben sich sehr über all die Medien in ihren Muttersprachen, die Deutschbücher und Spiele gefreut. Die mitgelieferte Bücherkiste wurde vom Verein Bücherbox gespendet und die Schüler/-innen dürfen diese nun nach eigenem Gutdünken bemalen.*

*Gestern gab es einen Spaziergang mit Flüchtlingen aus unserer Nachbargemeinde, der dann in der Bibliothek endete. Dabei haben sich wieder drei neue Familien angemeldet und Medien mitgenommen. Offensichtlich verfügt die Bibliothek XY kaum über geeignete Medien und so übernehmen wir gerne diese Aufgabe. Natürlich kostenlos, auch für die Flüchtlingsfamilien aus anderen Gemeinden. Ich bin der Meinung, dass nicht alle Bibliotheken sich auf Flüchtlinge spezialisieren müssen, ein gewisser Anfahrtsweg ist durchaus zumutbar.*

*Bücher in Arabisch–Deutsch und Englisch sind gefragt, die Bildwörterbücher laufen sehr gut. Gestern hat nun ein Mann nach einfachen deutschen Texten gefragt, welche 1 zu 1 ins Arabische übersetzt sind. Analog den „Dtv zweisprachig".*

*Bericht aus der Bibliothek Brienz: Willkommens-Anlass*
*http://www.bibliothek-brienz.ch/home/willkommen/?cont=Artikel&id=48*

**NEUE LINKS**

**Deutsch lernen, übersetzen, Wörterbücher**

**App zum Deutschlernen**
Pons Bildwörterbuch Deutsch - mit Bild und Ton

- **Wortschatzlisten** (Cornelsen Verlag)
  Deutsch-Arabisch
  Deutsch-Albanisch
  Deutsch-Englisch
  Deutsch-Farsi
  Deutsch-Französisch
  Deutsch-Paschtu
  Deutsch-Somali
  Deutsch-Tigrinya

- **CH-Portal: Deutsch als Fremdsprache**
  mit vielen Arbeitsblättern

- **Versdatenbank (SIKJM)**
  Verse und Reime in den Schweizer Landessprachen sowie den in der Schweiz am häufigsten vertretenen Migrationssprachen. Denn Verse können eine Brücke zwischen den Sprachen bauen. Aufgrund der Kürze, der Wiederholungen und des Rhythmus sind sie für fremdsprachige Kinder eine gute Einstiegshilfe beim Erlernen einer Zweit- oder Drittsprache.

**Angebote für Kinder und Jugendliche**

- Bildwörterbücher in Arabisch, Kurdisch und Farsi
- Sendung „logo!“
  Beiträge, die sich mit der Flüchtlingsthematik beschäftigen
- Neun ½
  Nachrichtensendung für Kinder
- Reime, Abzählverse, Lieder und Spiele

**Termine**

Mitgliederversammlung SAB/CLP Bern: 15. Mai 2017

**Bitte teilen Sie hier Ihre Erfahrungen mit dem Projekt mit interessierten Kolleginnen und Kollegen. Erzählen Sie, wie es bei Ihnen läuft. Was bewährt sich? Wo gibt es Schwierigkeiten? Ihre Zuschriften werden wir gerne im nächsten Newsletter veröffentlichen.**

**Bitte leiten Sie Interessierten diesen NEWSLETTER weiter.**
**Hier kann man ihn mit dem Betreff: „Newsletter abonnieren“ neu für sich bestellen.**

Kathrin Amrein, Bibliomedia, Projekt Willkommen! Ihre Bibliothek
willkommen@bibliomedia.ch
http://www.bibliomedia.ch/de/angebote/projekt_willkommen.asp